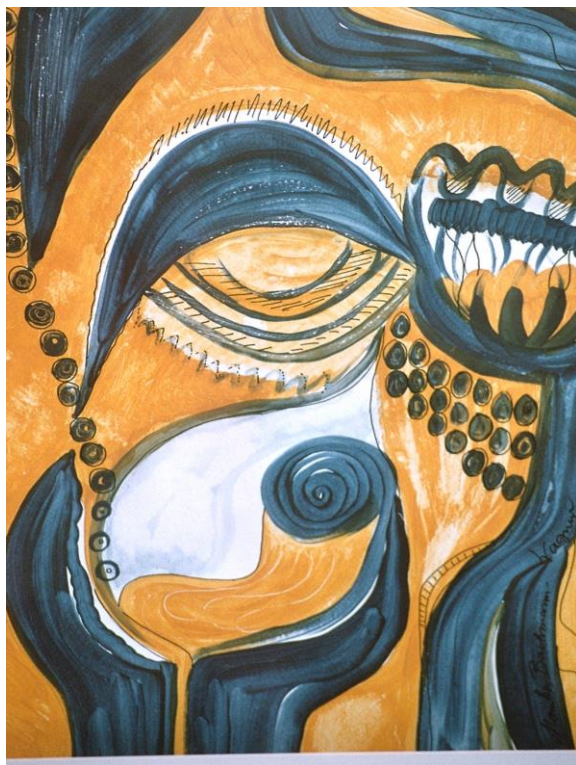


JAHRESBERICHT 2017



Frauen helfen Frauen e.V.
im Landkreis Mühldorf

Liebe Vereinsmitglieder, UnterstützerInnen und Interessierte,

an dieser Stelle erfahren Sie die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres 2017.

Das Jahr 2017 lief recht gut an. Unsere Mitarbeiterin, Frau Manuela Christ-Gerlsbeck knüpfte weiterhin Kontakte zu den verschiedenen Einrichtungen, plante diverse Aktionen und stellte die Arbeit des Vereins bei einer Stadtratssitzung in Waldkraiburg und in drei Kommunen in einer Gemeinderatssitzung vor. Natürlich war der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit die Beratung der Frauen und Mädchen, die wegen physischer, psychischer oder sexueller Gewalt bedroht oder betroffen waren und unsere Beratungsstelle aufsuchten.

Die schwerpunktmäßige Aktivität des Vereinsvorstands im ersten Quartal 2017 galt der Vorbereitung des 4. Benefizkonzertes im Ahnensaal des Klosters Zangberg. Die Schirmherrschaft übernahm Staatsminister Dr. Marcel Huber. Für das Konzert konnten wir wiederum den Chor La Gioia gewinnen. Auch das Ensemble First Class mit einigen Solisten des Maria-Ward-Gymnasiums Altötting erklärte sich bereit, für uns aufzutreten. Das Konzert am 2. April war eine wunderbare Veranstaltung und ein großartiges musikalisches Ereignis. Der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt, alle angemeldeten Besucher konnten wir unterbringen. Der Abend war ein toller Erfolg, sowohl für die Mitwirkenden als auch für den Verein. An dieser Stelle sei auch noch einmal den Mitwirkenden, an ihrer Spitze Sigrid Weigl, herzlich gedankt.

Die Jahreshauptversammlung fand am 29.5. in den Räumen des Vereins statt. Dem Verein wurde eine einwandfreie Geschäftsführung nachgewiesen. Anstelle der vereinsinternen Kassenprüfung wurde ausnahmsweise die Kassenprüfung durch das Steuerbüro Preisinger-Sontag anerkannt. Neuwahlen fanden in diesem Jahr nicht statt. Da aber die Kassiererin Anni Geuge aus familiären Gründen den Posten nicht mehr ausführen konnte, musste eine neue Kassiererin gewählt werden. Frau Marie Luise Hellwig stellte sich für dieses Amt zur Verfügung und wurde mit großer Mehrheit gewählt.

Im Juli musste sich unsere Mitarbeiterin, Frau Manuela Christ-Gerlsbeck, krankheitshalber von der Arbeit in Büro und Beratung zurückziehen. Die folgende Zeit war geprägt von Überbrückungshilfen, einer Honorarkraft und Unterstützung durch FhF Burghausen, bis wir uns im Oktober entschlossen, eine Krankheitsvertretung zu suchen. Am 1. November trat die Sozialpädagogin Frau Sonja Kraus ihre Arbeit bei uns an und hat sich bereits gut eingearbeitet.

Am 28. 11., anlässlich des Internationalen Tags „Nein zu Gewalt an Frauen“, präsentierten wir mit Unterstützung des Kinos und des Kulturamts Waldkraiburg den Film „Die göttliche Ordnung“, der die Einführung des Frauenwahlrechts in der Schweiz zum Thema hatte.

Wir waren in diesem Jahr auch wieder am Christkindlmarkt in Waldkraiburg vertreten. Vom 7.- 10. Dezember verkauften wir die von den Vereinsfrauen hergestellten Marmeladen, Liköre, Senfspezialitäten, Plätzchen und Bastelarbeiten. Dafür ein herzlicher Dank, und auch an die Frauen, die in dieser Zeit den Stand betreuten.

Am 15. Dezember konnten Anne Markt und Sonja Kraus in Mühldorf eine Spende in Empfang nehmen. Die Schülerinnen der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung hatten am Wochenmarkt in Mühldorf Plätzchen verkauft und stellten den Erlös von 600 € dem Verein zu Verfügung. Herzlichen Dank dafür!

Am 21. Dezember eröffnete die Targo- Bank neue Geschäftsräume in Mühldorf am Stadtplatz 72. Anne Markt und Eva Loserth wurden zur Eröffnung eingeladen. Die Targo-Bank spendete anlässlich dieser Geschäftseröffnung an den Verein Frauen helfen Frauen e. V. 1500.- €. Der Verein bedankt sich herzlich für diese Spende!

Unsere Räume im 3. Stock am Stadtplatz 2-4 in Waldkraiburg, in denen 22 Jahre lang das Büro und die Beratungsstelle ihren Platz hatten, wurden im Dezember 2017 verkauft und uns wurde zum 28. 2. 2018 gekündigt. Die Suche nach neuen geeigneten Räumen war nach langen Unsicherheiten schließlich im Januar 2018 erfolgreich. Im Februar 2018 wurden die neuen Räume am Stadtplatz 16 in Waldkraiburg (Passage Müller-Markt zum Rathaus) bezogen.

Herzliche Grüße
Anne Markt
Erste Vorsitzende

Adresse Frauen helfen Frauen e.V.
im Landkreis Mühldorf
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen mit
Gewalterfahrung

Stadtplatz 16 / 1. Stock
84478 Waldkraiburg

Telefon 0 86 38 / 8 37 97

Fax 0 86 38 / 88 99 29

email info@fhf-lkr-muehldorf.de

homepage www.fhf-lkr-muehldorf.de

Telefonzeiten Montag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung

Spendenkonten Sparkasse Altötting-Mühldorf
IBAN: DE10 7106 1009 0001 3579 48
BIC: GENODEF1AOE

Raiffeisenbank Waldkraiburg
IBAN: DE29 7115 1020 0000 862763
BIC: BYLADEM1MDF

Spenden sind steuerlich absetzbar
Bei Spenden bis zu 200 € gilt der Kontoauszug
als steuerlicher Beleg

I.Grundsätze unserer Arbeit

Frauen und Mädchen, die von Gewalt bedroht oder betroffen sind oder waren erhalten Beratung. Darüber hinaus auch deren unterstützende Bezugspersonen, MultiplikatorInnen und professionelle HelferInnen und alle, die zu dieser Thematik Unterstützung suchen

Freiwilligkeit: Wir beraten Frauen und Mädchen, die sich aufgrund ihrer eigenen Entscheidungsfähigkeit an uns wenden.

Parteilichkeit: Der Beratungsprozess entwickelt sich im Dialog an den Bedürfnissen, Stärken und Zielen der Betroffenen. Ihre Selbstverantwortlichkeit und Selbstbestimmung werden unterstützt und gefördert.

Ressourcenorientierung: Der Beratungsprozess orientiert sich an den vorhandenen Stärken und Handlungsmöglichkeiten der Frauen und Mädchen und unterstützt sie auf ihrem individuellen Heilungsweg.

Transparenz bedeutet, Frauen und Mädchen erhalten Einblick in den konkreten Beratungsprozess und gestalten diesen aktiv mit.

Kostenfreiheit für das Beratungsangebot wird den Frauen zugesichert. Spenden sind willkommen.

Anonymität wird auf Wunsch in der Beratung gewahrt.

Schweigepflicht und deren unbedingte Einhaltung wird den Frauen versichert.

Die Mitarbeiterinnen haben **kein** Zeugnisverweigerungsrecht.

Unsere Beratungsangebote sind **überparteilich** sowie **überkonfessionell**.

II. Ziele

Unterstützung, Beratung und Begleitung von Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen bzw. bedroht sind. Bereitstellung von Beratungsangeboten auch für unterstützende Bezugspersonen, MultiplikatorInnen und professionelle HelferInnen.

Bereitstellung notwendiger Interventions- und Präventionsangebote im Bereich Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Sichtbarmachung von Ausmaß, Ursachen, Folgen und Wirkung der herrschenden Gewaltverhältnisse unserer Gesellschaft gegen Frauen und Mädchen.

III. Aufgabengebiete

Unser Angebot umfasst psychosoziale Beratung und Krisenintervention, Öffentlichkeitsarbeit und Prävention.

1. Beratung

Telefonische und persönliche Beratung

Unsere Angebote umfassen telefonische und persönliche psychosoziale Beratungsgespräche und Krisenintervention, die ein- oder mehrmalig in Anspruch genommen werden können.

Wir orientieren uns in unserer Arbeit an den neuesten Erkenntnissen zu mädchen- und frauenspezifischen Problemlagen vor dem Hintergrund der Dynamik und der Folgen sexualisierter, körperlicher und psychischer Gewalterfahrung.

➤ Zielgruppe

für unsere Beratungsangebote sind Frauen und Mädchen, die von sexualisierter, körperlicher, psychischer Gewalt oder anderen Gewaltformen betroffen bzw. bedroht sind.

Unterstützende Bezugspersonen, Fachkräfte und MultiplikatorInnen können ebenso unsere Angebote nutzen.

Wir bieten keine Täterarbeit. Interessierte an Täterarbeit vermitteln wir an entsprechende Fachberatungsstellen.

➤ Unterstützung zur Selbsthilfe

Neben der Möglichkeit, zur Einzelberatung zu kommen, wird auch das Interesse zur Bildung und Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe angeregt und unterstützt. Die besondere Bedeutung von Selbsthilfe für Frauen liegt nach wie vor in der Fähigkeit zur Eigeninitiative, Eigenverantwortlichkeit, Veränderung der Lebensbedingungen und Solidarität.

Frauen helfen Frauen nimmt teil am *Forum Selbsthilfe für den Landkreis Mühldorf* der Selbsthilfekontaktstelle im Haus der Begegnung, Mühldorf.

➤ Begleitungen und Vermittlung weiterer unterstützender Angebote

Vor dem Hintergrund der jeweils individuellen Lebenssituation wird die Suche nach weitergehenden Lösungsmöglichkeiten unterstützt. Kontaktaufnahme mit anderen Fachstellen wird angeboten. Begleitung zu ÄrztInnen, zur polizeilichen Vernehmung, zu Gerichtsverhandlungen, zu Behörden etc. kann erfolgen.

➤ Kooperation und Vernetzung

Unser Auftrag, Männergewalt an Frauen und Mädchen entgegen zu wirken, macht die Sensibilisierung von und die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen notwendig. Im Jahr 2017 fanden vor allem Erfahrungs- und Informationsaustausch, Zusammenarbeit in Arbeitskreisen sowie Kooperationen im Einzelfall mit Einrichtungen und Organisationen im Landkreis und darüber hinaus statt.

➤ **Gremienarbeit**

Die Mitarbeit in den landkreisweiten Arbeitskreisen *Forum Selbsthilfe*, *Suchtarbeitskreis Prävention*, *AK Trennung und Scheidung* und dem *Arbeitstreffen zum Thema Gewalt* nahm eine Mitarbeiterin wahr, soweit die personellen Ressourcen dies erlaubten.

Als Mitglied waren wir 2017 dem *Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV)*, dem *Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff)* und der *Landesarbeitsgemeinschaft der autonom-feministischen Frauennotrufe in Bayern* angeschlossen. An den jeweiligen Fachgruppen- und Vernetzungstreffen nahmen wir teil, soweit die personellen Ressourcen dies erlaubten.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Wir sind überzeugt, dass Männergewalt nicht nur mit psychosozialen Angeboten für die betroffenen Frauen und Mädchen begegnet werden kann. Neben der kompetenten, individuellen Unterstützung der Betroffenen ist es auch ein wichtiges Aufgabengebiet, Ursachen, Ausmaß, Folgen und Funktion von Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufzuzeigen und gesellschaftspolitische Veränderungsprozesse anzustoßen. Dabei wird das ungleiche Machtverhältnis zwischen Frauen und Männern als Ausgangspunkt für die Gewalt gegen Frauen und Mädchen angesehen.

Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst zwei Bereiche:

- Information über die Unterstützungsangebote unserer Einrichtung
- Ausmaß, Ursachen und Folgen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen benennen und sich für eine gesamtgesellschaftliche Ächtung von Männergewalt stark machen.

Die Aktivitäten für 2017 im Überblick

02.04.17	Benefiz-Konzert mit den Chören La Gioia und First Class im Ahnensaal im Kloster Zangberg
29.05.17	Jahreshauptversammlung
28.11.17	Studiokino: Präsentation des Films „Die göttliche Ordnung“
07.12.- 10.12.17	Teilnahme am traditionellen Christkindlmarkt in Waldkraiburg
15.12.17	Besuch im Berufsschulzentrum Mühldorf mit Vorstellen der Beratungsstelle „Frauen helfen Frauen e.V.“ und Spendenübergabe
21.12.17	Spendenübergabe bei der Targo-Bank, Mühldorf

Es erschienen verschiedene Berichte in den regionalen Medien.

IV. Personelle Situation

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen:

Manuela Christ-Gerlsbeck, Sozialwirtin (bfz/FH) 15 Std. bis Juli 2017

Monika Binder, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) als Krankheitsvertretung 1.09.2017 bis 31.10.2017

Sonja Kraus, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) 15 Std. ab 01.11.2017

Buchführung:

Steuerkanzlei Preisinger-Sontag

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen:

Anne Markt, 1. Vorsitzende

Dr. Eva Loserth, 2. Vorsitzende

Anni Geuge, KassiererIn bis 28.05.2017

MariLu Hellwig, KassiererIn ab 29.05.2017

Margarethe Hübner, Beisitzerin

Rita Herdegen-Hümmrich, Beisitzerin

Maria Stöger, Beisitzerin

Andrea Weiner, Beisitzerin

Gisela Fischer, Frau Christine Blaschek, Kassenprüferinnen

Die Mitarbeiterin Frau Christ Gerlsbeck nahm 2017 teil an:

Vernetzungstreffen überregional:

Teilnahme am FiB-Treffen (Frauennotrufe in Bayern)

in Nürnberg am 21.02.17

in Regensburg am 27.06.2017

Teilnahme an der Fachgruppe Notrufe in München, DPWV
23.03.2017

Vernetzungstreffen regional:

18.01.2017 Fachstelle häusliche Gewalt, Rosenheim

26.01.2017 Sozialarbeitertreffen

21.03.2017 Sozialarbeitertreffen

29.03.2017 Arbeitstreffen „Gewalt“

16.05.2017 Gespräch Kooperationsvertrag / Fr. Spöttl, Polizeipräsidium Obb.

23.05.2017 Arbeitskreis „Trennung und Scheidung“

Fortbildung „Trauma“

27.01.2017
28.01.2017
07.07.2017
08.07.2017

Statistische Daten 2017			
	persönliche Beratungen	telefonische und Online Beratungen	Gesamt
Januar	7	11	18
Februar	9	2	11
März	10	4	14
April	--	1	1
Mai	13	14	27
Juni	6	12	18
Juli	6	10	16
August	--	--	--
September	4	3	7
Oktober	--	--	--
November	1	3	4
Dezember	3	4	7
Gesamt	59	64 (davon 2 Onlineberatung)	123

Fallzahl gesamt: 48

Fallbezogene Kontakte zu Fachdiensten und anderen Institutionen: 15

Beratungsanlässe der Frauen, die sich im Jahr 2017 an uns wandten
Frauen suchten uns aufgrund folgender Verstöße gegen ihre (sexuelle)
Selbstbestimmung auf:

**Akute oder vergangene physische/psychische Gewalterfahrung in Beziehungen
des sozialen Nahraumes 50,0%**

**Sexualisierte Gewalterfahrung wie sexueller Missbrauch in der Kindheit und
Vergewaltigung 20,8%**

**Trennungs- und Scheidungssituation aufgrund Gewalterfahrung in der
Partnerschaft 14,6%**

**Sonstiges (Aufnahme Frauenhaus, Gewaltschutzgesetz, Vermittlung
therapeutischer Hilfen, etc.) 14,6%**

Der Prozentsatz an sonstigen Beratungsanlässen ergibt sich aus dem Stellenwert des
Notrufs als erste Anlaufstelle für Frauen und Mädchen in den unterschiedlichsten
Problemsituationen. Auch in diesen Fällen werden die Betroffenen über geeignete
Angebote informiert und auf Wunsch weitervermittelt.

Verteilung der Frauen, die sich im Jahr 2017 an uns wandten nach Alter

Frauen bis zum 20. Lebensjahr	4,2%
Frauen zwischen dem 21. und dem 35. Lebensjahr	22,9%
Frauen zwischen dem 36. und dem 45. Lebensjahr	6,3%
Frauen zwischen dem 46. und dem 55. Lebensjahr	10,4%
Frauen zwischen dem 56. und dem 65. Lebensjahr	2,1%
Frauen ab dem 66. Lebensjahr	6,3%
ohne Altersangabe	47,9%

Ortsverteilung der Frauen, die sich im Jahr 2017 an uns wandten

Frauen aus Waldkraiburg (23042 Einwohner)	25,0%
Frauen aus Mühldorf (19660 Einwohner)	14,6%
Frauen aus dem Landkreis Mühldorf	29,2%
Frauen aus anderen Landkreisen	10,4%
ohne Angabe	20,8%

Stand der Einwohnerzahlen: 31.12.2016

Dank gilt all jenen, die unsere Arbeit ideell und finanziell unterstützt und begleitet haben. Frauen helfen Frauen e.V. ist Trägerverein einer Beratungsstelle für von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen und ist auf finanzielle Hilfe angewiesen, um den Arbeitsbereich Gewalt gegen Frauen und Mädchen im Landkreis Mühldorf abzusichern.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir herzlich den **Fördermitgliedern** des Vereins.

Seit 2003 hat der Verein auch **Paten und Patinnen**, die unsere Arbeit regelmäßig finanziell unterstützen:

Herr Stephan Mayer, MdB
Frau Annemarie Haslberger, Bezirksrätin
Herr Joachim Grytzky
Richard Köhler & Sohn Nachfolger GmbH
Hans Schmidt & Co. GmbH
Frau Helga Salehi

Dank gilt ebenfalls der **Diefenbach Stiftung**, der Stiftung „Sterntaler“, dem Berufsschulzentrum Mühldorf und der Targo-Bank, Mühldorf, die mit finanziellen Zuschüssen unsere Arbeit sichern helfen.

Der Verein dankt der Firma MD Elektronik und Globus Mühldorf für ihre Geld- bzw. Sachspenden

Der Verein bedankt sich ebenso bei den **RichterInnen für die Bußgeldzuweisungen**

Vielen Dank auch an die **staatlichen und kommunalen ZuschussgeberInnen 2017:**

Landkreis Mühldorf a. Inn
Stadt Mühldorf a. Inn
Stadt Waldkraiburg
Gemeinde Ampfing
Gemeinde Aschau a. Inn
Gemeinde Buchbach
Gemeinde Heldenstein
Gemeinde Jettenbach
Gemeinde Kirchdorf
Gemeinde Maithenbeth
Gemeinde Oberneukirchen
Gemeinde Obertaufkirchen
Gemeinde Polling
Gemeinde Rechtmehring
Gemeinde Reichertsheim
Gemeinde Schönberg
Gemeinde Schwindegg
Gemeinde Taufkirchen
Gemeinde Zangberg